

Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der KVWL

Anordnung von Zulassungsbeschränkungen

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat das nach § 103 Abs. 1 und 2 SGB V und § 16b Ärzte-ZV in Verbindung mit der Bedarfsplanungs-Richtlinie (BPL-RL, Fassung vom 20.12.2012, zuletzt geändert am 05.12.2019, in Kraft getreten am 21.12.2019) vorgesehene Verfahren zur Feststellung der Überversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe durchgeführt.

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe stellt gemäß § 103 Abs. 1 und 2 SGB V in Verbindung mit §§ 23, 24 BPL-RL fest, dass in folgenden Planungsbereichen Überversorgung eingetreten ist und **Zulassungsbeschränkungen** bestehen:

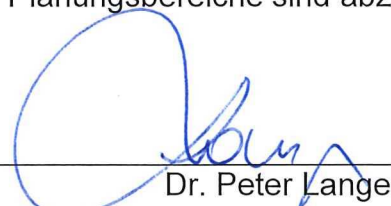
Arztgruppe	Planungsbereich	Versorgungsgrad
Hausärzte	Gelsenkirchen, MB	110,7 %
Hausärzte	Hattingen, MB	111,2 %
Hausärzte	Herten, MB	110,1 %
Hausärzte	Kamen, MB	110,6 %
Hausärzte	Witten, MB	110,9 %
Augenärzte	Höxter, Kreis	116,0 %
Kinder- und Jugendärzte	Borken, Kreis	111,1 %
Kinder- und Jugendärzte	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	110,0 %
Kinder- und Jugendärzte	Hochsauerlandkreis	113,1 %
Nervenärzte	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	113,7 %
Nervenärzte	Hagen, kreisfreie Stadt	111,7 %
Psychotherapeuten	Märkischer Kreis	111,1 %
Urologen	Gütersloh, Kreis	113,9 %
Kinder- u. Jugendpsychiater	Arnsberg, ROR	117,5 %
Kinder- u. Jugendpsychiater	Dortmund, ROR	112,5 %
Nuklearmediziner	Westfalen-Lippe	110,5 %
Pathologen	Westfalen-Lippe	110,0 %

MB = Mittelbereich

ROR = Raumordnungsregion

Anträge auf Zulassung oder Anstellung für diese Planungsbereiche sind abzulehnen.

Dortmund, den 25.11.2020



Dr. Peter Lange
Vorsitzender